



Teilnahmebedingungen:

- Bewerben können sich Lehrkräfte aller Hamburger Schulen, die über mindestens 2 Jahre Berufserfahrung verfügen und noch mindestens 5 Jahre im Schuldienst tätig sein werden.
- Die Lehrkräfte nehmen durchgängig an allen Fortbildungsterminen teil.
- Die Teilnehmenden erarbeiten Praxisstrategien für die interkulturelle Öffnung der eigenen Schule und setzen diese gemeinsam mit der Schulleitung und dem Kollegium um.
- Ein Mitglied der Schulleitung nimmt an vier Terminen der Qualifizierung teil (Module 1, 4, 16, 18).
- Die Schulleitung unterstützt die Arbeit der Interkulturellen Koordination strategisch sowie durch zeitliche und finanzielle Ressourcen (empfohlen 2-4 WAZ und/oder Beförderungsstelle).

Auswahlkriterien:

Es stehen 18 Plätze zur Verfügung. Bei mehreren Bewerbungen werden Kolleginnen und Kollegen bevorzugt,

- deren Schule im Sinne einer lernenden Organisation Bildungsbarrieren abbauen möchte bzw. Schulen, die eine konkrete Umsetzung zur interkulturellen Öffnung zeitnah geplant haben,
- die an einer Schule mit KESS 1/KESS 2-Faktor tätig sind bzw. Schulen mit einem hohen Anteil an Schülerinnen und Schülern mit Migrationsgeschichte,
- die zur fachlichen Kompetenz und Heterogenität der Teilnehmendengruppe beitragen (in Bezug auf Schulform, Stadtteil, Geschlecht, Herkunft u. a.).

Sollte es bei Bewerbungsschluss mehr gleichrangige Bewerberinnen oder Bewerber als Plätze geben, entscheidet das Los.

Anmeldeschluss für die Qualifizierung: 16. Juni 2016
Anmeldung per Brief oder E-Mail per Bewerbungsformular

Download des Bewerbungsformulars:
www.li.hamburg.de/bie/veranstaltungen

Hinweis zum weiteren Verfahren bei der Bewerbung:
Sie erhalten eine **Bestätigung des Erhalts Ihrer Bewerbung** von der Beratungsstelle Interkulturelle Erziehung spätestens bis zum **29.6.2016**. Sollten Sie diese nicht erhalten, bitten wir Sie, sofort nachzufragen, ob Ihre Bewerbung angekommen ist. Bis zum Schuljahresende erhalten Sie Nachricht, ob Sie in die Qualifizierungsmaßnahme aufgenommen wurden.

Informationen für Rückfragen:

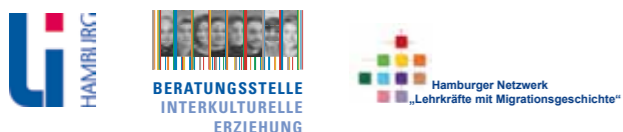
Beratungsstelle Interkulturelle Erziehung,
Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung,
Frau Hartung, Frau Deveci, Tel: 040/42 88 42-581/-585,
interkultur@li-hamburg.de

Durchführung der Qualifizierung 2016-2018:

Dr. Rita Panesar und KWB/BQM-Team



Regine Hartung, Özlem Deveci und LIB 2-Team



Finanzielle Unterstützung:



Ziel der Qualifizierung:

Lehrkräfte an Hamburger Schulen sind in der Lage als „Veränderungs-Akteure“ die Schulentwicklungsprozesse ihrer Schule mit interkultureller Expertise zu unterstützen.



Qualitätsentwicklung von Schulen in der Migrationsgesellschaft:
3. Qualifizierung zur Interkulturellen Koordination 2016-2018

Konzeption und Umsetzung:



Förderung und Unterstützung:



Fotos: © fotolia.com: Butch (Kompass)/Jens Hannewald/ Jörg Müller/ Rita Panesar

Qualitätsentwicklung von Schulen in der Migrationsgesellschaft

Hamburger Schulen sind heute Orte, in denen Menschen verschiedener Herkunft und unterschiedlichen gesellschaftlichen Status gemeinsam lernen. Damit dies gelingt und alle Schülerinnen und Schüler die gleichen Chancen haben, ihr Potenzial zu entfalten, bedarf es Personal und Strukturen, die auf einen Umgang mit Differenz und Heterogenität ausgerichtet sind. Bildungseinrichtungen in der Migrationsgesellschaft stehen vor der Herausforderung, Kompetenzen zu vermitteln, die Lehrenden wie Lernenden ermöglichen, in einer pluralen Gesellschaft unter Anerkennung demokratischer Grundsätze urteilen und handeln zu können.

Studien belegen, dass Schulen, die auf interkulturelle Öffnung setzen und den Abbau von Benachteiligung als gemeinschaftliche Aufgabe der Schulentwicklung verstehen, ihre professionellen Arbeitskulturen weiter entwickeln, das Schulklima verbessern und zur Steigerung der Schulerfolge beitragen können (vgl. Gomolla u. a. 2014, Karakaşoğlu 2011 u. a.).

Nachdem vom 2012 bis 2016 bereits 40 Lehrkräfte erfolgreich zu Interkulturellen Koordinationen qualifiziert wurden, startet nun der dritte Durchgang. Ziel ist es, Lehrkräfte zu „Veränderungsakteuren“ auszubilden, die Schulentwicklungsprozesse ihrer Schule mit interkultureller Expertise unterstützen und zur Umsetzung von Inklusion beitragen. Dazu lernen sie grundlegende Handlungsfelder interkultureller Schulentwicklung auf der Ebene der Unterrichts-, Organisations- und Personalentwicklung kennen und arbeiten mit dem „Anti-Bias-Ansatz“, der für Voreingenommenheit und strukturelle Diskriminierung sensibilisiert. Sie tragen zur Umsetzung von Inklusion bei, verbessern die Zusammenarbeit mit Eltern, sorgen für einen Unterricht, der alle einbezieht, und sensibilisieren das Kollegium für unsichtbare Barrieren.

Die zweijährige Ausbildung im Umfang von 98 Stunden umfasst ein Schulentwicklungsprojekt. Während der Ausbildung werden die Interkulturellen Koordinationen hinsichtlich der praktischen Umsetzung und der Kooperation mit dem Kollegium und der Schulleitung von den Veranstalterinnen beraten.



Termine 2016/2017:

- 1. Fachtag Interkulturelle Öffnung – Schule in Zeiten von Flucht und Migration**
Fr, 23.09.2016, 15-19 Uhr, LI, Felix-Dahn-Straße 3, Aula (öffentliche Veranstaltung)
- 2. Anti-Bias/vorurteilsbewusste Pädagogik**
Fr, 07.10.2016, 9-17 Uhr, LI, Moorkamp 3
Sa, 08.10.2016, 9-17 Uhr, LI, Moorkamp 3
- 3. Anti-Bias/vorurteilsbewusste Pädagogik II**
Fr, 11.11.2016, 9-17 Uhr, LI, Felix-Dahn-Straße 3
Sa, 12.11.2016, 9-17 Uhr, LI, Felix-Dahn-Straße 3
- 4. Fachgespräche mit Schulleitungen und Interkulturellen Koordinationen in der jeweiligen Schule**
November 2016 - Februar 2017
- 5. Interkulturelle Schulentwicklung I: Projektmanagement**
Fr, 09.12.2016, 9-17 Uhr, LI, Moorkamp 3
- 6. Interkulturelle Schulentwicklung II: Projektplanung**
Do, 12.01.2017, 16-19 Uhr, LI, Felix-Dahn-Straße 3
- 7. Interkulturelle/rassismuskritische Unterrichtsentwicklung**
Do, 02.02.2017, 16-19 Uhr, LI, Felix-Dahn-Straße 3, Aula (öffentliche Veranstaltung für pädagogische Fachkräfte)
Fr, 10.02.2017, 9-17 Uhr, KWB, Kapstadtring 10
- 8. Elternkooperation**
Do, 23.02.2017, 16-19 Uhr, LI, Felix-Dahn-Straße 3 (öffentliche Veranstaltung für pädagogische Fachkräfte)
Do, 02.03.2017, 16-19 Uhr, LI, Felix-Dahn-Straße 3
- 9. Abbau von Bildungsbarrieren**
Do, 27.04.2017, 16-19 Uhr, LI, Felix-Dahn-Straße 3
- 10. Fachaustausch neuzugewanderte Schülerinnen und Schüler**
Do, 11.05.2017, 16-19 Uhr, LI, Felix-Dahn-Straße 3

Termine 2017/2018:

- 11. Öffentlichkeitsarbeit**
Do, 08.06.2017, 16-19 Uhr, LI, Felix-Dahn-Straße 3
- 12. Beratung im interkulturellen Kontext**
Do, 28.09.2017, 9-17 Uhr, LI, Felix-Dahn-Straße 3
- 13. Vernetzung mit Kooperationspartnern/-innen für Schulen**
Do, 09.11.2017, 16-19 Uhr, LI, Felix-Dahn-Straße 3 (öffentliche Veranstaltung)
- 14. Interkulturelle/Interreligiöse Fragen in der Schule**
Do, 30.11.2017, 16-19 Uhr, Centrum Moschee, Böckmannstr. 40 (öffentliche Veranstaltung für pädagogische Fachkräfte)
- 15. Die Rolle der Interkulturellen Koordination und neuzugewanderte Schülerinnen und Schüler**
Di, 20.02.2018, 16-19 Uhr, LI, Felix-Dahn-Straße 3
- 16. Fachveranstaltung für Schulleitungen in der ZEIT-Stiftung-Ebelin und Gerd Bucerius**
Frühjahr 2018
- 17. Kollegiales Coaching: Schulentwicklung**
Mi, 10.04.2018, 16-19 Uhr, LI, Felix-Dahn-Straße 3
- 18. Zertifikatsverleihung/Projektpräsentationen und Informationsveranstaltung für den 4. Durchgang**
Di, 05.06.2018, 16-19 Uhr, LI, Felix-Dahn-Straße 3 (öffentliche Veranstaltung)

